

Z u g a b e

als Erläuterung des Grundrisses, und einige nachträgliche Worte über New-York.

Die Insel Manhättan, auf deren südlicher Spitze die Stadt erbaut ist, hat 6 Stunden in der Länge, und von 1 bis zu 3 Stunden in der Breite.

Vor ihrem nördlichen Ende theilt sich der, in grader Richtung von Norden kommende Hudson-Fluß in zwei schiffbare Arme, wovon der eine, zwischen der West-Seite der Stadt und dem festen Lande strömende, the North-River, oder der Nord-Fluß, und der andere, zwischen der Ost-Küste der Insel, und Long-Island (lange Insel) sich ergießende Theil, the East-River, oder der Ost-Fluß genannt wird.

Ihre beiderseitigen Ausströmungen an der Süd-Seite der Stadt, bilden ein großes Wasserbecken, das sich vor seiner endlichen Ergießung in den atlantischen Ocean, zwischen der Staaten-Insel und Long-Island wieder bedeutend verengert.

Die in den Fluß zahlreich vorspringenden länglichen Vierecke bezeichnen Dämme, an welchen die größeren Schiffe ihre Ladung löschen oder auch einnehmen, was während der Ebbe, dicht am Ufer nicht statt finden kann. Sie haben von 1 bis 1½ Minuten Länge, und 20 bis 30 Fuß in der Breite, und bestehen aus einem Pfahlwerk von dicken Balken, dessen Zwischenräume mit schweren Steinen und Erde gefüllt sind. Jeder dieser Dämme hat eine verschiedene Nummer, welche auf einem, dabei stehenden Pfahle bemerkt ist.

An der nördlichen Spitze der Stadt liegt das Gansevoort (Gänsefort) ein unbedeutendes Werk, das noch von den Holländern herrühren soll. Alle, jenseits dieses Punktes, unter dem Namen Avenue projektirten, und bereits wirklich nach der Schnur abgemessenen, von Süd-West nach Nord-Ost streichenden, so wie die, dazwischen befindlichen, nach dem Beispiel von Philadelphia mit Zahlen bezeichneten Quere-Strassen enthalten bis jetzt noch fast gar keine Wohnungen, und sind so wie alle die anderen, nicht schattirten Abtheilungen, für künftigen Zuwachs der Bevölkerung bestimmt.

Zwischen der North-Battery und dem Landungsplatz der Albany-Steam-Boats (Dampfboote nach Albany) liegen die Dampfschiffe, welche zwischen New-York und Hoboken fahren, sowie an der südlichen Seite die Ueberfahrtspunkte nach Brooklyn mehrmals unter dem Namen: Brooklyn Ferry (Fähre) bezeichnet sind.

An Kirchen und größeren Bethäusern befinden sich in New-York
 18 bischöflich protestantische (Protestant Episcopal);
 23 presbyterianische (Presbyterian), aus Kirchenältesten
 bestehend;
 11 Wiedertäufer (Baptist);
 10 deutsch oder holländisch reformirte (Reformed dutch);
 12 der Methodisten (Methodist);
 4 der Freunde (Friends);
 und 13 römisch katholische.

Das neue Rathhaus (City-Hall) wurde im Jahre 1812 nach neun-
 jähriger Arbeit vollendet und kostet 500,000 Dollars.

Im Jahr 1629 wurde der Grund zu New-York gelegt, und
 „ „ 1665 der neue Ort als Stadt anerkannt.
 „ „ 1699 zählte sie 6,000 Einwohner.
 „ „ 1790 „ 33,000 —
 „ „ 1820 „ 123,716 —
 und „ „ 1830 bereits 203,015 —

Sie hatte ferner im letzteren Jahre schon:

18 Haupt-Banken;
 32 Assurance-Kompagnien;
 6 Theater;
 3 Museen;
 und 11 Marktplätze.

Die Zahl der Straßen (Streets), der Plätze (Squares) und
 Avenues (Alleen) ist aus dem Grundrisse näher zu ersehen.

Der Maasstab ist auf $\frac{1}{2}$ englische Meile oder 10 Minuten berechnet.

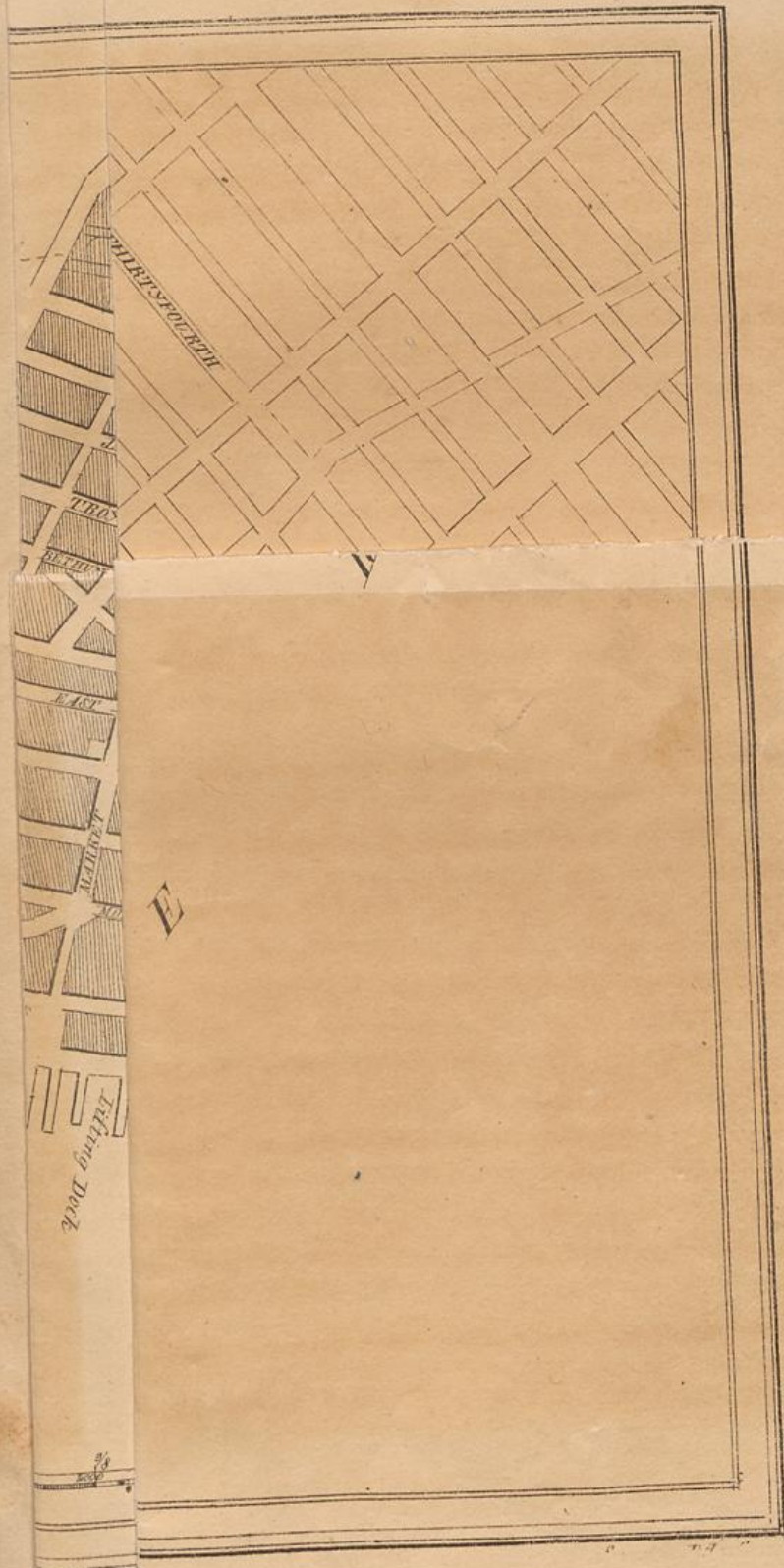
Nachschrift

an das geschätzte Publikum.

Wer eingeschlichene Druckfehler — übersieht, wird sich nicht darüber
 beklagen.

Wegen den hin und wieder vorkommenden, englischen und fran-
 zösischen Ausdrücken, muß ich bei Nichtkennern um Entschuldi-
 gung bitten, zugleich aber von den besser Unterrichteten erwarten, daß
 sie Jenen bei Gelegenheit großmüthig mit ihrem Lichte zur Hand
 gehen werden.

Düsseldorf, gedruckt bei Joseph Wolf.



THIRTYFOURTH

THIRTY

THIRTY

EAST

THIRTY

THIRTY

Fishing Deck

E